



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCCXCV. Dasselbe bestätigt die Stiftung eines neuen Altares Marien,
Johannis und Jacobi, am 16. Juli 1473.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

iar van fines altares renthen den Heren des Capitels vp Martini achtehaluen schilling vnde vpp walburgis achtehaluen schilling to consolacien, nach older wanheit vnser kerken, gheuen. Vortmer schal he alle jar vp lichtmissen den godesbufluden vnser leuen frowen kerken gheuen viff schillinghe stendelscher penninge vor wyn, kalen vnde licht. Ock schal de sulue vicarius, dem sodanne lehn dorch god ghelegen wert, prester sin este in dem jare prester werden vnde suluen resideren vnnnd sodanne almessen vordynen, doch hir bouen schal vnse Here de Decan macht hebben mit en to dispensereren, so dat de vicarius eynen anderen nuchastigen inn sine stede holden, weret sake, dat he mit redelike sake behindert were den altar personlik tho vorstande.

Defz to orkunde aller varfcreuen stücke hebben wy vnser Capitels Ingefegell lathen hangen an dessen breff, de ghegheuen is na godes bordt vyrtieinhundert jar, dar na in dem dri vnde souentigestem jare, amm dage Margarete der hilgen Juncfrowen.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Marienkirche No. 32.

CCCXCV. Dasselbe bestätigt die Stiftung eines neuen Altars Marien, Johannis und Jacobi, am 16. Juli 1473.

Wy Nicolaus Godstich, prauelt, Petrus Czyrow, deken, vnde Capittel to Stendal, Bekennen —, Dat mit vnser willen vnde vulbort in vnser kerken der Jungfrouwen marien to Stendal De Erzamen Hans Goltbeke, Hans garlippe, borghere darfulues, vnde de testamentarii hern martini hanen, seliger dechnisse, vmme meringe willen godes denstes vnde salicheit oer szelen, hebben von nyhe vppericht vnde fundyret in de ere marien der moder godes, sancti Johannis des apostelen vnde ewangelisten, Sancti Jacobi des apostelen, Sancti Michaelis vnde aller hilligen engelen, eyn nyhe altar effte vicarie vnnnd hebben ok dat sulue altar beszorghet vnde beghiffthet mit hundert vnde twintich marcken Stendallscher pennynges to kopende jarliker renthe, vmme lyffberginge willen des suluen altares vicaryen: vnnnde vpgenante hundert vnde twintich marck schullen ewiglyken blyuen by der vpgenanten vicarien. Vortmer hebbe wy de lyghenge des altars mit wytschop des Rades to Stendal mit wolbedachtem mode gegeuen, in craft dusses bresses, den vpgenanten twen borgheren in duser wysze, So dat Hans garlippe de tid synes leuendes den altar vorlyghen schal, szo dicke he losz werth, vnde wen he nach den willen godes vorstoruen is, schal Hans Goltbeken de lyghenge don de tyd synes leuendes vnde na synem dode syne lyfflyke sone vnde na oren dode ore lyfflyke szone etc. —. Ok schal de vicarius mit vigilien vnnnd szelemessen, memorien effte dechnissen holden by syk alleyn alle verndel Jares in der quateremper weke vor de eerbenomeden Hans Goltbeken, Hans Garlippen vnnnd herr merten hanen szelen vnde vor alle de, de vth oren slechtem vorstoruen sind. Vnde wan syne weke nicht en is, schal he in der weken dry sylemessen holden, szo verne de hogheften kerkfesten zodans nicht behinderen, dar inn dechnisse to hebbende der gellechte, zo touorn beruret is. Ock allet, dat vp deme altare wert geoppert, schal he antwerden deme pernern, gelik den anderen vicarien. Ock schal he alle Jar van synen altare renten den herrn des capittels vp Martini achtehaluen schillingk vnnnd vp walburgis achtehaluen schilling to consolacien nach alder wonheyt vnser

kerken geuen. Vortmer schal he alle Jar vpp Lichtmissen den godeshufzuden vnser leuen vrouwen kercken geuen viif schillinge Stendalscher pennyngē vor wyn, licht vnde kolen. Ock schal de fulue vicarius, deme zodanne lehn durch god gelegen wert, prester sin effte in deme Jare prester werden vnde sulnen residieren vnd sodanne almiffen vordenen, id were denne, dat de lehnheren vmme redeliken sake willen oren willen dar to geuen vnd vorloueden, dat he de almiffen mit eynen anderen vordenede. Ock schal de vicarius dyt lehn nicht vorbuten edder vorwiffelen āne vulbord der lehnherren. Defz to orkunde aller vorcreuen flucke hebben wy vnzes Capitels Ingezegel lathen hangen an dessen breff, De gegeuen is na godes bordt vierteynhundert Jar, dar na in dem dryvndseuenteigsten Jare, am sffridaghe na aller apostelen daghe.

Nach dem Orig. im Pfarrarchive der Marienkirche No. 33.

Anm. Die ausgelassene Stelle der Urkunde stimmt mit der vorigen überein.

CCCXCVI. Hans Vintzelberg in Stendal verkauft dem Johann Infel, Vicar in der Peterskirche, Gebungen aus Garchow wiederkäuflich, am 28. März 1474.

Ick Hans vintzelberge, borger, wanhestich to Stendal, vnd myne erffen bekenne — dat ik — vorkope, in krafft dessen breffes, deme erliken prestere Heren Johanni Insele, vicario der kerken sancti petri to Stendal, vnde deme, de dessen breff myt sinen willen (hebben) eynen haluen wyspel roggen Stendelscher mathe jarliker renthe in deme dorpe gharghow auer den Hoff, Houen vnd alle tobehoringe, den nu bewanet vnd bedriuet ghode frantzoyser, den he vad alle syne nakomenden besitere vnd bedriuer des Houes vnd der Houen mit der thobehoringe alle iar scholen brengen, doen, geuen dem ergnanten Heren Johan Infel edder Hebbere dessen breffes mit sinen willen vp sunte mertens dage to Stendal, sunder vortoch vnd Hulperede. Hir vor het my Here Johan Infel, ergnant, ghegheuen vnd wol to dancke betalet theyn mark stendelscher weringe etc. vnd wy frederik schenke vnd Clawes vintzelberge, wanhestich to lütken swechten, loue se ock alle vor den gnanten Hans vintzelbergen vnd vor synen erffen alle truwe borge myt eyner samenden Hant stede vnd vaste tho holdende, sunder allerleye Hulperede, nyefunde vnd hofe geferde. To eyner groteren bekenntnisse vnd witscop des vorcreuen kopes hebben wy erfcreuen Hans vintzelberge, sakeweldich, vor my vnd myne erffen vnd wy frederick schenke vnd Clawes vintzelberge, to lütken swechten wanhestich, alle truwe borge vnd medelauere vor den gnanten Hans vintzelberge vnd vor sinen erffen alle vnse Ingelegele laten wittliken hangen nedden an dessen breff na der bordt cristi vnser Heren vireinhundert Jar, dar na in deme vyr vnd seuentigstem Jare, am mandage na Judica des hilgen sondages.

Nach dem Originale im Pfarrarchive der Peterskirche.